

**Maßnahmenplan für die 5. Förderperiode des bayerischen Innovationscluster
Aerospace für Luftfahrt, Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen**

Im Folgenden werden die wesentlichen Aktivitäten zur Unterstützung und Förderung von Luftfahrt, Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen in Bayern beschrieben, die im Rahmen der Förderung des bayerischen Cluster Aerospace finanziert werden:

- AP100 „Förderung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Luft- und Raumfahrtakteure“ umfasst die Unterstützung der internationalen Ausrichtung bei der Anbahnung von nationalen und internationalen Kooperationen und Wirtschaftsbeziehungen und die Kooperation mit internationalen Netzwerken.
- AP200 „Förderung der Vernetzung“ umfasst die brancheninterne Vernetzung über Runden oder Arbeitskreise, die branchenübergreifende Vernetzung, die Stärkung und Vernetzung des AAM-Ökosystems und die Unterstützung der bayerischen Verteidigungsindustrie.
- AP300 „Wissens- & Technologietransfer und Initiierung innovativer Projekte“ umfasst das Copernicus Büro Bayern, Veranstaltungen zur Beförderung des Wissens- und Technologietransfers und die Information der bayerischen Akteure zu aktuellen Trends und Initiierung innovativer Projekte.
- AP400 „Unterstützungsmaßnahmen für das bayerische Luft- und Raumfahrt Ökosystem“ umfasst die Information über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Interessensvertretung und die Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung.
- AP500 „Marketing“ umfasst die Kommunikation auf der Homepage, die Online-Kommunikationsaktivitäten, Bespielung von Gemeinschaftsflächen auf relevanten Messen und die Teilnahme an relevanten Kongressen und Symposien.

Darüber hinaus wird sich das Cluster Aerospace an einem Cross-Cluster Projekt beteiligen:

- AP600 „AI-Enhanced sensor integration in airborne weapon systems“

Die Detailbeschreibung der Arbeitspakete ist in den nachfolgenden Arbeitspaketen zu finden.

AP Titel:	Förderung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Luft- und Raumfahrtakteure	AP100
	Laufzeit	2024-2027
Aktueller Sachstand		
<ul style="list-style-type: none"> • Bayern ist ein weltweit angesehener Standort in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Hatte Bayern neben Bremen und Baden-Württemberg in der Vergangenheit eine Vorreiterrolle im Bereich Raumfahrt eingenommen, so ist zu beobachten, dass auch andere Bundesländer ihre Aktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrt verstärken, mit dem Ziel, den jeweiligen Luft- & Raumfahrt-Bereich weiter auszubauen. So haben beispielsweise Hessen und Baden-Württemberg inzwischen eigene Raumfahrtstrategien verabschiedet, auch mit dem Ziel die jeweiligen Akteure verstärkt in den Fokus der Verantwortlichen auf Landes-, Bundes-, EU- und ESA-Ebene zu rücken. Insbesondere in der Raumfahrt sind verstärkt neue Aktivitäten zu beobachten. Daher gilt es auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit und Sichtbarkeit der bayerischen Akteure mit geeigneten Maßnahmen nachhaltig zu unterstützen wie auch den Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen zu begleiten. • Die strategische Relevanz von Raumfahrt steht außer Frage, dennoch ist aktuell eine Kürzung des nationalen Raumfahrtbudgets sowie für das EU Programm IRIS² in der Diskussion, während weltweit die Raumfahrtbudgets steigen und europäische Länder wie Italien Gelder aus dem Corona Recovery-Fonds dazu nutzen, ihre Raumfahrtkompetenzen weiter auszubauen. 		

- Die deutsche Raumfahrtstrategie nennt als eines der wesentlichen Handlungsfelder die europäische und internationale Zusammenarbeit. Die Bedeutung dieses Themas ist auch im bayerischen Cluster Aerospace zu bemerken, denn häufig nehmen Vertreter aus anderen Regionen und Ländern Kontakt mit dem bayerischen Cluster Aerospace auf, da sie Interesse an einer potenziellen Kooperation mit bayerischen Akteuren haben. Ihr Hauptanliegen ist es, Unternehmen und Forschungseinrichtungen kennenzulernen, Betriebe zu besichtigen und Vereinbarungen für eine Zusammenarbeit zu treffen. Oftmals fehlen jedoch klare Vorstellungen darüber, wie eine solche Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in die Wege geleitet werden kann. In solchen Fällen wenden sich die Anfragenden an das Cluster und bitten um geeignete Unterstützung.
- Bayern ist Mitglied zweier europäischer Netzwerke im Bereich Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen. Hierbei handelt es sich um NEREUS, dem Network of European Regions Using Space Technologies, und um S3P Space, eine der thematischen ‚Smart Specialisation‘ Plattformen (S3P), die aus einer Initiative der Europäischen Kommission hervorgegangen ist, und zum Ziel hat, strategische Partnerschaften in der EU aufzubauen. Eine Unterstützung des Ministeriums durch den Cluster Aerospace im Rahmen der Aktivitäten dieser Netzwerke hat sich aufgrund der Kenntnis des bayerischen Ökosystems und der Branchenkenntnis des Clusters als sinnvoll erwiesen, um den bayerischen Raumfahrtsektor und seine Bedarfe auf der europäischen Bühne zu präsentieren.
- Darüber hinaus hat der Cluster Aerospace in der Vergangenheit Kontakte und Kooperationen zu nationalen und internationalen Netzwerken und Clustern etabliert und fungiert dabei als Repräsentant der bayerischen Luft- und Raumfahrt (z.B. European Aerospace Cluster Partnership -EACP, SPACE4GEO Alliance). Des Weiteren beteiligen Vertreter des bavAIRia e.V. sich an den Aktivitäten der Partnernetzwerke (z.B. EACP, SPACE4GEO Alliance) und tauschen sich auf nationaler Ebene mit den Vertretern anderer Regionalverbände und Cluster aus.
- Die kommerzielle Luftfahrt ist derzeit geprägt von dem außerordentlich hohen Auftragsbestand (Order Backlog). Flugzeughersteller sowie die gesamte Zulieferkette setzen ihre Bemühungen in Richtung weitere Automatisierung und Erhöhung der Auslieferungsraten fort. Es besteht damit weiterhin ein hoher Kostendruck bei gleichzeitig sehr guter Auftragslage.
- Advanced Air Mobility (AAM) soll als neuer Verkehrsträger baldmöglichst eingeführt werden, um die Mobilität in städtischen Gebieten zu verbessern und gleichzeitig umweltfreundlichere Transportoptionen anzubieten. Hersteller der Luftfahrzeuge arbeiten mit Hochdruck an der Entwicklung der unterschiedlichen Modelle. Vor allem im Bereich der Zulassung und Qualifizierung besteht aber nach wie vor ein dringender Bedarf, die entsprechenden Richtlinien und Verfahren festzulegen. Auch der Bereich Infrastruktur muss dringend ausgeplant werden, um die Möglichkeiten der AAM vollständig ausschöpfen zu können.

Ziele & Nutzen

- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Bayern und seiner Akteure, um die Entstehung neuer Geschäftsmöglichkeiten in und aus der Luft- und Raumfahrt zu unterstützen
- Sichtbarmachung des Bayerischen Luft- und Raumfahrtstandorts sowie des bayerischen Luft- & Raumfahrt-Ökosystems
- Erhöhung der Sichtbarkeit der bayerischen Expertisen, Kompetenzen und Bedarfe
- Bewerbung des Standorts Bayern für ansiedlungsinteressierte Unternehmen in der Luft- und Raumfahrt
- Nutzung von Synergien und komplementären Kompetenzen durch Initiierung von nationalen und internationalen Kooperationen
- Beratung der bayerischen Staatsministerien und deren zugeordneten Organisationen (z.B. Invest in Bavaria Bayern International) hinsichtlich technologischer und marktspezifischer Entwicklungen in der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrt, sowie Raumfahrtanwendungen

Arbeitsbeschreibung

Unterstützung der internationalen Ausrichtung der bayerischen Akteure bei der Anbahnung von nationalen und internationalen Kooperationen und Wirtschaftsbeziehungen

- Konzeption und Koordination von Kooperationsveranstaltungen mit internationalen oder nationalen Partnern
- Teilnahme an Online- und Präsenz-Veranstaltungen in den verschiedenen Länder- und Partnerregionen, um den Luft- und Raumfahrtstandort Bayern bekannt zu machen, den Bedarf der Region zu eruieren und/oder ggfs. interessierte bayerische Akteure bei der Anbahnung von Kooperationen zu unterstützen.
- Teilnahme an Konferenzen und Unterstützung von Konferenzprogrammen in den Länder- und Partnerregionen
- Organisation sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Kooperationsveranstaltungen
- Kommunikation von Bedarfen/Ergebnissen an relevante Stellen und interessierte Akteure
- Ansprechpartner und Unterstützungsleistungen (z.B. Standortpräsentationen, ...) für relevante bayerische Stellen (z.B. Invest-in-Bavaria) bei Gesprächen mit ansiedlungsinteressierten Unternehmen
- Begleitung, Organisation, Planung und Durchführung nationaler oder internationaler Delegationsreisen und -besuche, auch gemeinsam mit relevanten Institutionen wie beispielsweise Bayern International

Kooperationen mit internationalen Netzwerken

- Unterstützung des StMWi bei inhaltlichen Fragestellungen und Beiträgen im Rahmen der Netzwerkarbeit
- Beteiligung an europäischen Aktivitäten und Veranstaltungen* der Partnernetzwerke wie Nereus, S3P Space, eo4Space/eo4GEO und EACP mit dem Ziel, die bayerischen Expertisen weiter bekannt zu machen und ggf. neue Kooperationen und Projekte zu initiieren. (*beispielsweise in von Nereus initiierten Veranstaltungen im EU-Parlament oder in europäischen Regionen)
- Teilnahme an Sitzungen der Kooperationsnetzwerke wie beispielsweise der Nereus Mitgliederversammlung, der S3P Space Mitgliederversammlung, EACP Mitgliederversammlung und -Arbeitsgruppen (Mitarbeit in Arbeitsgruppen UAS und Coordination), dem neugegründeten Global Aerospace Cluster Partnership Forums - GACP

Ergebnisse 2024

- Durchführung bzw. Teilnahme an einem Kooperationsforum oder einer Delegationsreise mit Raumfahrt- bzw. Raumfahrtanwendungsbezug
- Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung / Konferenz mit Raumfahrt- bzw. Raumfahrtanwendungsbezug in Länder- und Partnerregionen
- Teilnahmen an Veranstaltungen der Partnernetzwerke (Nereus, S3P Space, eo4Space)
- Teilnahme an den jährlichen Mitgliederversammlungen der Partnernetzwerke (EACP, Nereus, S3P Space, eo4Space)
- Betreuung von mindestens einer nationalen und internationalen Luft- oder Raumfahrtdelegation
- Organisation und Durchführung einer Informationsveranstaltung (auch online) zu internationalen Märkten für Unternehmen der Luftfahrtbranche
- Mitorganisation einer Unternehmerreise nach Quebec, Kanada für Luftfahrtunternehmen im Rahmen des Aerospace Innovation Forum

AP Titel:	Förderung der Vernetzung		AP200
	Laufzeit	2024-2027	
<p>Aktueller Sachstand</p> <ul style="list-style-type: none"> bavAIRia e.V. unterstützt die Vernetzung und damit den Austausch von Kontakten, Informationen, Wissen und Technologien in vielfältigster Weise. So wurden verschiedene Arbeitskreise und Raumfahrtrunden konzipiert und etabliert, die sich an die unterschiedlichsten Akteure - von öffentlichen Einrichtungen bis hin zu Unternehmen - richten. Neben der Vernetzung der relevanten Akteure erleichtern und unterstützen sie den Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Industrie. Durch die verschiedenen Formate konnten unterschiedliche Zielgruppen adressiert und die Inhalte an deren Anforderungen und Bedürfnisse ausgerichtet werden. Des Weiteren konnten die Bedarfe und Herausforderungen der Akteure gebündelt und an relevanten Stellen kommuniziert werden. Ebenso wird dadurch die brancheninterne und -übergreifende Vernetzung unterstützt und die Entstehung neuer Produkte, Anwendungen und Dienste beschleunigt 			
<p>Ziele & Nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung und Förderung der Vernetzung und damit Erhöhung der Sichtbarkeit der bayerischen Akteure in den Bereichen Luftfahrt, Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen Unterstützung der Anbahnung neuer Geschäftsmöglichkeiten durch die Vernetzung von Akteuren unterschiedlicher Sektoren/Branchen Unterstützung von bedarfsgerechten, innovativen Lösungen und Produkten, die durch den Austausch von Wissen, Technologien und Erfahrungen der Luft- und Raumfahrtakteure mit anderen Branchen entstehen Unterstützung des Informations- und Erfahrungsaustausches und Stärkung des Technologietransfers innerhalb der DACH-Region Unterstützung der wachsenden Branche der neuen Luftmobilität (AAM, u.a.) und Fortführung und Ausbau der bisherigen Aktivitäten im Bereich unbemanntes und elektrisches Fliegen (Unbemannte Flugsysteme) Vernetzung und Initiierung von Partnerschaften mit nationalen und internationalen Partnern & Clustern, branchenintern sowie -übergreifend 			
<p>Arbeitsbeschreibung</p> <p>Generelle Aufgabe ist die Vorbereitung, Organisation, Implementierung und Durchführung der genannten Aktivitäten mit Blick auf die verschiedenen Zielgruppen. Folgende Aktivitäten werden durchgeführt:</p> <p><u>Brancheninterne Vernetzung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Vernetzung und Sichtbarkeit innerhalb der Branche Bündelung der Anforderungen und Herausforderungen der bayerischen Akteure zur weiteren Kommunikation an relevante Stellen Teilnahme an Workshops und Konferenzen, die aktuelle Strategien und Entwicklungen des Luftfahrt-, Raumfahrt- und Raumfahrtanwendungssektors betreffen, sowie Kommunikation von relevanten Ergebnissen Teilnahme an nationalen und internationalen Arbeitskreisen (z.B. BDLI, vbw, UAV DACH, Bayern Innovativ, u.a.) Vorbereitung, Organisation und Durchführung verschiedener zielgruppenbezogener Aktivitäten auf Messen (z.B. Matchmaking) Organisation und/oder Teilnahmen an allgemeinen bzw. themenspezifischen Raumfahrt- & Raumfahrtanwendungsrunden (z.B. RF-Stammtische, New Space Breakfast, ESA - WiMi Runden, Downstream AK) Regelmäßiger Austausch mit regionalen Luftfahrtverbänden 			

Branchenübergreifende Vernetzung

- Konzeptionierung, Planung und Durchführung von branchenübergreifenden „Space meets ...“ Veranstaltungen (beispielsweise mit Automotive oder Tourismus -Branche) möglichst in Kooperation mit Netzwerken anderer Sektoren
- Fortführung der im Jahr 2023 initiierten Zusammenarbeit mit baiosphere, die KI-Agentur Bayern:
 - Wissenstransfer der KI-Wissenschaften in der Luftfahrtbranche
 - Regelmäßige Austausche zu den Möglichkeiten der KI in Bereichen der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrt

Stärkung des AAM-Ökosystem und Vernetzung

- Aufbau des bayerischen Ökosystems im Bereich Advanced Air Mobility (AAM) unter anderem durch Konzeptionierung und Koordinierung einer AAM-Austauschplattform
- Kontakt und Erfahrungsaustausch innerhalb verschiedener Foren: BDLI-Fachausschüsse, Verband der Unbemannten Luftfahrt - VUL, UAV DACH e.V. Verband für unbemannte Luftfahrt, EACP-Arbeitsgruppe, und internationalen Verbänden wie AUVSI (Association for Unmanned Vehicle Systems International)
- Teilnahme an nationalen oder internationalen Konferenzen im Bereich AAM und/oder UAS
- Zusammenarbeit mit bayerischen Partnern auf Basis der ergänzenden Kompetenzen: brigkAIR, UAM Ingolstadt Partnership, u.a.
- Ansprechpartner für Invest-in-Bavaria sowie Standortpräsentation für ansiedlungs-/ erweiterungsinteressierte Unternehmen

Defence

- Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung bavAIRia Defence Forum
- Nationale und internationale Vernetzung, Mitarbeit sowie Unterstützung von Stakeholdern und Projekten Gegebenenfalls Kooperation bei Defence-Projekten

Ergebnisse 2024

- Teilnahme und/oder Vorbereitung und Durchführung von mindestens einer Raumfahrtrunde zu aktuellen Themen
- Teilnahme an der Galileo Runde (Austausch und Abstimmung mit relevanten Akteuren)
- Planung, Organisation und Durchführung einer branchenübergreifenden „Space meets ...“ Veranstaltung zusammen mit möglichen Partnernetzwerken
- Konzeptionierung und Koordinierung einer AAM-Austauschplattform
- Durchführung von zielgruppenbezogenen Aktivitäten auf Luftfahrt-Messen (z.B. Matchmaking, Delegationsbesuche auf bayerischem Stand im Rahmen der ILA Berlin)
- Vernetzung der Luft- und Raumfahrtakteure mit KI-Experten
- Organisation und Durchführung von mind. einem Aerospace & Defence Forum
- Teilnahme an nationalen und internationalen Defence Messen und Veranstaltungen sowie entsprechende Stakeholderpflege

AP Titel:	Wissens- & Technologietransfer und Initiierung innovativer Projekte	AP300
	Laufzeit	2024 - 2027
Aktueller Sachstand		
<ul style="list-style-type: none"> • Während im AP 200 der Fokus im Wesentlichen auf der Vernetzung der unterschiedlichen Akteure lag, der auch zu einem Technologietransfer führen kann, zielt das AP300 auf die Förderung des Technologietransfers an sich ab und stellt hierfür dementsprechende Tools bzw. Aktivitäten bereit. • bavAIRia e.V. unterstützt den Austausch von Informationen, Wissen und Technologien in vielfältigster Weise. so wurden verschiedene Veranstaltungsformate konzipiert und etabliert, die sich an die unterschiedlichsten Akteure richten - von öffentlichen Einrichtungen bis hin zu Unternehmen. Sie dienen dazu, den Wissens- und Technologietransfer zu erleichtern und zu unterstützen • Seit 2006 betreibt bavAIRia e.V. das GMES/Copernicus Büro Bayern. • Seit Oktober 2016 hat das Büro den Status „Copernicus Relay“ inne, dieser wurde ehemals durch die Generaldirektion Wachstum der EU-Kommission, nun DG DEFIS, verliehen. • Etwa zweimal im Jahr trifft sich der Arbeitskreis Copernicus mit etwa 30-40 Akteuren aus Industrie, Forschung und Behörden 		
Ziele & Nutzen		
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Wissens- und Wirtschaftsstandorts Bayern und seiner Akteure, um die Entstehung neuer Geschäftsmöglichkeiten in und aus der Luft- und Raumfahrt zu unterstützen • Durch den regelmäßigen Informationsaustausch können die beteiligten Akteure von den Erfahrungen und dem Wissen anderer profitieren, einen Informationsvorsprung gegenüber den Akteuren anderer Regionen und Länder erlangen und ihre eigenen Fähigkeiten / Kompetenzen verbessern • Information und Bewusstseinsbildung relevanter Akteure und potenzieller Anwender über Trends und Updates zu relevanten Themenbereichen (z.B. Programm Copernicus, Märkte und Technologien) • Informationsaustausch und rascher Technologie-Transfer von Forschung in die praktische Anwendung • Erleichterung des Wissensaustausches zwischen Forschung und Entwicklung • Unterstützung des Informations- und Erfahrungsaustausches und Stärkung des Technologietransfers innerhalb der DACH-Region • Stärkung der Innovationskraft der bayerischen Luft- und Raumfahrtunternehmen • Unterstützung und Förderung des Wissens- und Technologietransfers • Initiierung von innovativen Projekten zur Unterstützung der bayerischen Luft- und Raumfahrtbranche 		
Arbeitsbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> • Generelle Aufgabe ist die Vorbereitung, Organisation, Implementierung und Durchführung der Aktivitäten im Bereich Wissens- und Technologietransfer mit ihren verschiedenen Formaten und zielgruppenspezifischen Ausprägungen • Wichtig ist hier vor allem die Beschaffung relevanter und geprüfter Informationen und deren Anpassung und Aufbereitung für die jeweilige Zielgruppe 		
<u>Copernicus Büro Bayern & Copernicus Arbeitskreis</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Management des Copernicus Büros Bayern sowie des Copernicus Arbeitskreises (Planung, Organisation und Leitung des Copernicus Arbeitskreises, 2mal jährlich) • Teilnahme an 2 Konferenzen, Workshops und Symposien pro Jahr zur Vertretung der bayerischen Interessen im Bereich Erdbeobachtung und Copernicus; vor allem bei der Kommerzialisierung der Dienste 		

- Teilnahme an den monatlichen Treffen/Telecos des Copernicus Support Office (zukünftig Space Support Office) sowie an den Treffen der General Assembly und Erhaltung des Status Copernicus Relay auf europäischer Ebene
- Information und Bewusstseinsbildung aller relevanten Akteure und potenzieller Anwender über Trends und Updates zum europäischen Programm Copernicus, unter anderem durch Vertreter der EU-Kommission, der EUSPA oder ESA, oder auch seitens nationaler Stellen, wie der Raumfahrtagentur im DLR oder dem BMVI
- Generierung und Unterstützung neuer Projekte aus dem Bereich Erdbeobachtung, insbesondere auch mit anderen Technologien
- Unterstützung der Bildung von Synergien zwischen Erdbeobachtungsanwendungen und anderen Branchen wie ICT (KI, Big Data, Digitalisierung)

Wissens- & Technologietransfer

- Konzeption, Planung und Durchführung von Veranstaltungsformaten, um den Wissens- & Technologietransfer zu befördern (Business meets Research Dialogue, Startups Meet Industry Live Event -SMILE)

Information zu aktuellen Trends & Initiierung innovativer Projekte

- Screening aktueller Trends
- Identifikation von innovativen Themenfeldern und Initiierung neuer Projekte
- Vernetzung von Antragsstellern und Konsortialpartnern aus Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Industrie mit relevanten Stellen
- Regelmäßiger Austausch mit relevanten Netzwerkpartnern aus dem wissenschaftlichen Umfeld, wie z.B. Munich Aerospace, Bauhaus Luftfahrt, TU München, etc

Ergebnisse 2024

- Management des Copernicus Büro Bayern (inkl. der Durchführung zweier Copernicus Arbeitskreise)
- Teilnahme an den monatlichen Treffen des Copernicus Support Office (zukünftig Space Support Office)
- Teilnahme an zwei (online) Konferenzen, Workshops und Symposien im Bereich Copernicus-Dienste oder EO; vor allem bei der Kommerzialisierung der Dienste (z.B. Nationales Forum Fernerkundung und Copernicus des BMVI; Copernicus Relays and Copernicus Academy General Assembly der EU-Kommission)
- Fortführung Copernicus Relay auf europäischer Ebene (Beantragung jährlich notwendig)
- Informationsaufbereitung und Verteilung
- Durchführung einer Veranstaltung zum Wissens- & Technologietransfer (SMILE)

AP Titel:	Unterstützungsmaßnahmen für das bayerischen Luft- und Raumfahrt Ökosystem	AP400
	Laufzeit	2024 – 2027

Aktueller Sachstand

- Interessenvertretung in der Luft- und Raumfahrtbranche ist entscheidend, um auf die Bedürfnisse und Anliegen der Branche auf politischer Ebene zu hinweisen, günstige Rahmenbedingungen zu schaffen und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Innovation zu gewährleisten.
- Die Luft- und Raumfahrtbranche ist stark von politischen Entscheidungen, Gesetzen und Regulierungen betroffen. Durch die Interessenvertretung seitens des Clusters wird der Branche ermöglicht, ihre Anliegen vor politischen Entscheidungsträgern darzulegen und Einfluss auf politische Maßnahmen zu nehmen, die die Industrie betreffen. Dies kann dazu beitragen, günstige politische Rahmenbedingungen zu schaffen und unerwünschte Regulierungen zu verhindern

- Der bavAIRia e.V. begleitet die bayerischen Firmen, insbesondere KMU, und gibt deren Anliegen an die relevanten Stellen weiter (z.B. BDLI, bayerische Wirtschaftspolitik, vbw)
- Fachkräftesicherung: Bildung und Fachkräfteentwicklung spielen eine entscheidende Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung. Bildung fördert die Innovation und die Ideenentwicklung und trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und langfristige Stabilität zu stärken. Die rasche Entwicklung von Technologie und Industrie erfordert ständige Weiterbildung und Anpassungsfähigkeit, um sich den Herausforderungen des technologischen Wandels zu stellen. Die gezielte Ausbildung von Fachkräften wird dazu beitragen, Engpässe auf dem Arbeitsmarkt zu reduzieren und die Bedürfnisse und die Anforderungen der Luft- und Raumfahrtindustrie zu erfüllen.
- Der bavAIRia e.V. unterstützt die Industrie durch die Bereitstellung von Informationen wie beispielsweise zu aktuellen Ausschreibungen. Dazu werden auch Veranstaltungen organisiert, um den Akteuren die direkte Vernetzung miteinander zu ermöglichen und zu fördern.

Ziele & Nutzen

- Qualifikation und Fähigkeiten der bayerischen Akteure zu verbessern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Akteure zu steigern
- Kommunikation von Bedarfen der bayerischen Akteure an relevante Stakeholder
- Identifikation und Initiierung von Diskussionen zu aktuellen und strategischen Themen und Herausforderungen der Luft- und Raumfahrtspolitik sowie Einbringung der bayerischen Interessen
- Verbesserung und Feedback zu politische Handlungsempfehlungen durch direkten Kontakt mit relevanten Akteuren
- Etablierung und Management des Informationsaustauschs zu Förderprogrammen, sowie Sensibilisierung und allgemeine Ertüchtigung von Antragstellenden
- Bekanntmachung von Förderprogrammen unter möglichst vielen bayerischen Luft- und Raumfahrtakteuren
- Die Vertretung der Interessen vor politischen Entscheidungsträgern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, um politische Maßnahmen zu beeinflussen, die sich auf die Luft- und Raumfahrtindustrie auswirken.

Arbeitsbeschreibung

Information über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

- Identifikation und Bekanntmachung von Fördermöglichkeiten Management, Organisation und Durchführung von FÖRDERBAR Foren und Investor-Veranstaltungen
- Erstberatung & Lotsenfunktion zu Fördermöglichkeiten
- Kontaktvermittlung zu relevanten Stakeholdern

Interessensvertretung:

- Teilnahme an Gesprächen mit Vertretern der EC, ESA und der nationalen Raumfahrtagentur, um die Interessen und Belange der bayerischen Raumfahrt- und Raumfahrtanwendungsakteure zu vertreten und die bayerischen Expertisen bekannt zu machen
- Konzeptionierung, Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungsformate (Space Policy Industry Dialogue, Parlamentsfrühstücke,...) um den Dialog zwischen den bayerischen Akteuren mit Entscheidungsträgern auf nationaler wie internationaler Ebene zu fördern und aktuelle Fragestellungen und Themen zu diskutieren sowie Herausforderungen der Branche zu benennen

- Teilnahme am Dialog der Raumfahrtagentur im DLR mit den Bundesländern, Vorbereitung und Abstimmung der Präsentation der bayerischen Aktivitäten in den Bereichen Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen mit dem StMWi, Teilnahme an den Gesprächsrunden und ggfs. Information über die Ergebnisse des Gesprächs an das StMWi, Präsentation der bayerischen Aktivitäten im Rahmen des Dialogs sowie Vertretung und Einbringung der bayerischen Interessen
- Teilnahme an der durch das BMDV gegründeten AAM-Expertengruppe zur Erstellung einer nationalen AAM-Strategie: Vertretung der bayerischen AAM-Branche im BMDV

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung:

- Sensibilisierung der bayerischen Akteure rund um das Thema Fachkräfte durch Information über die vorhandenen bayerischen sowie ausgewählter nationaler Initiativen
- Initiierung von Arbeitsgruppen, um den Austausch zwischen den Unternehmen zu fördern und gemeinsame Maßnahmen zu entwickeln, die zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung beitragen
- Mitarbeit im Skyfuture-Netzwerk und in der BDLI Arbeitsgruppe Neue Talente

Ergebnisse 2024

- Planung, Organisation und Durchführung von zwei Veranstaltung (z.B. Forum FÖRDERBAR)
- Identifikation. Zusammenstellung und Verteilung von Informationen zu aktuellen Ausschreibungen beispielsweise des Bundes, der EU und ESA, der Clean Aviation Joint Undertaking u.a. die für die Bereiche Luft- und Raumfahrt sowie Raumfahrtanwendungen relevant sind
- Teilnahme an 1-2 Treffen mit EC, ESA, DLR oder Parlamentsvertretern
- Teilnahme an der AAM-Expertengruppe des BMDV
- Teilnahme an Netzwerktreffen von Skyfuture und der Arbeitsgruppe Neue Talente
- Initiierung und Organisation einer HR-Runde zu Fragen der Nachwuchs- und/oder Fachkräftegewinnung

AP Titel:	Marketing	AP500
	Laufzeit	2024 -2027

Aktueller Sachstand

- Mittels Online-Kommunikation (Homepage, Newsletter, Soziale Medien wie LinkedIn, etc.) informiert der bavAIRia e.V. interessierte Akteure über Branchennews, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Aktivitäten, welche für Bayern eine hohe Bedeutung entfalten.
- In der Vergangenheit hat der bavAIRia e.V. auf zahlreichen Messen (Aerospace TechWeek Europe, ILA, Paris Air Show, Space Tech Expo, Airtec) Gemeinschaftsstände mit gemeinsam genutzter Fläche (z.B. als Branchentreffpunkt) initiiert, um die Sichtbarkeit der bayerischen Akteure zu erhöhen. Diese Aktivität soll auch in Zukunft weitergeführt werden.
- Darüber hinaus werden Messen und Kongresse genutzt (z.B. Munich Satellite Navigation Summit, Munich New Space Summit, Aviation Forum, etc.), um aktuelle Themen und Problemstellungen wie auch die bayerischen Expertisen im Rahmen von Foren, Vorträgen, Diskussionen etc. mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Hier unterstützt der bavAIRia e.V. unter anderem die Organisation und Durchführung von Fachforen, Sessions oder die Gesamtausrichtung von entsprechenden Veranstaltungen und vermittelte zwischen Veranstaltern und thematisch relevanten Unternehmen/Organisationen aus dem Netzwerk

Ziele & Nutzen

- Durch die Nutzung verschiedener Online-Kanäle können Informationen effektiv, schnell, kostengünstig und weitreichend verteilt werden und die Sichtbarkeit der bayerischen Luft- und Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen erhöht werden. Interessierte aus den unterschiedlichsten Bereichen sollen gleichzeitig und themenübergreifend innerhalb des bayerischen Ökosystems informiert werden.
- Erhöhte Sichtbarkeit der bayerischen Luft- und Raumfahrtexpertisen/Kompetenzen innerhalb und außerhalb der Branche durch Teilnahme an relevanten Messen und Veranstaltungen

Arbeitsbeschreibung

- Anpassung sowie laufende Aktualisierung einer Homepage, die sich an alle Branchenvertreter und Interessenten richtet mit Verlinkung zu bestehenden Aktivitäten.
- Nutzung verschiedener internetbasierter Plattformen/Sozialer Medien zur weiteren Unterstützung der Akteure
- Identifikation relevanter Messen und Veranstaltungen im Bereich Luft- und Raumfahrt
- Organisation und Umsetzung der entwickelten Konzepte in Abstimmung mit den Interessen der beteiligten Firmen
- Organisation und Durchführung fachlicher Gespräche bzw. Austausch im Rahmen der identifizierten Veranstaltung
- Bekanntmachung der bayerischen Expertisen und Kompetenzen durch Teilnahme und aktiver Mitwirkung an branchenspezifischen Veranstaltungen und Messen
- Teilnahme an zahlreiche Luftfahrtmessen und Veranstaltungen, um die Sichtbarkeit der bayerischen Luftfahrtindustrie zu gewährleisten

Ergebnisse 2024

- Homepage, Online-Kommunikationsaktivitäten (Newsletter, tweets, LinkedIn posts, Interviewbeiträge, Vorträge auf Fachveranstaltungen)
- Teilnahme mit einer Gemeinschaftsfläche an mind. 2 Messen (ILA, SpaceTechExpo)
- Teilnahme an 1-2 Workshops, Kongressen bzw. Symposien (z.B. Munich Satellite Navigation Summit, Munich New Space Summit), um bayerischen Expertisen im Rahmen von Foren, Vorträgen Diskussionen etc. mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Unterstützung der Veranstalter (z.B. Munich Satellite Navigation Summit, Newspace Summit) bei der Organisation und Durchführung von Fachforen, Sessions oder bei der Gesamtausrichtung
- Teilnahme an mind. 2 Luftfahrtveranstaltungen (z.B. AERO Friedrichshafen, Innovation Aerospace Forum Montreal, Aviation Forum Munich)

AP Titel:	Cross-Cluster-Projekt: AI-Enhanced sensor integration in airborne weapon systems	AP600
	Laufzeit	2024
Aktueller Sachstand		
<ul style="list-style-type: none"> bavAIRia e.V. ist der Verband der bayerischen Akteure der zivilen und militärischen Luftfahrt, Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen und wurde vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit dem Management des Cluster Aerospace beauftragt. Bereits jetzt erbringen etwa 40 – 50 % der Mitgliedsunternehmen Produkte oder Dienstleistungen für den Bereich der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Als ein Kernbestandteil der Bayerischen Hightech-Agenda fördert die Bayerische KI-Agentur KI-Aktivitäten im Bundesland, vernetzt Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, und fördert so das bayerische KI-Netzwerk auf dem Weg zu einem international sichtbaren KI-Ökosystem. Die Bedeutung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ist aktuell, insbesondere nach der dramatischen Verschärfung des Russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, deutlich gestiegen, ebenso die Anforderungen an die Verfügbarkeit militärischer Produkte und Systeme, welche im Rahmen zukünftiger Beschaffungsvorhaben der Bundeswehr zur Verfügung gestellt werden sollen! Um das Wachstums- und Innovationspotenzial der Branche besser nutzen zu können und gleichzeitig noch weiter zu stärken, planen die Bayerische KI-Agentur und der Aerospace Cluster bavAIRia e.V. die Durchführung eines gemeinsamen Cross Cluster Projektes. Der Aerospace Cluster bavAIRia e.V. hat bereits im Vorfeld die Bereiche der Anwendung KI-gestützter Sensorik sowie KI-gestützter Missionsplanung als besonders relevant für das zukünftige Fähigkeitsprofil der Systeme identifiziert und damit die besondere Bedeutung für die Branche erkannt. 		
Ziele & Nutzen der Kooperation		
<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist es, eine Übersicht über den Stand der Technik in der Anwendung KI-gestützter Sensorik zu erlangen und den Forschungsbedarf aus industrieller Sicht zu beschreiben, wie KI-gestützte Sensorik in fliegende Systeme und Plattformen integriert werden können. Darüber hinaus sollen Best-Practices den Wissenstransfer bestärken und Kooperationsmöglichkeiten von Forschungsinstituten und Unternehmen aufgezeigt und initiiert werden. 		
Arbeitsbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> Im inhaltlichen Fokus stehen die Möglichkeiten, die sich aus der Anwendung von Künstlicher Intelligenz bzw. Maschine Learning bei der Integration modernster Sensorik in fliegende unbemannte oder bemannte Waffensysteme ergeben. Stufe 1 – Identifikation der Schwerpunktthemen <ul style="list-style-type: none"> In der ersten Stufe des Projektes werden die für die Mitgliedsunternehmen und -institutionen von BavAIRia relevanten Schnittstellenthemen aus Aerospace und KI ausgewählt und gewichtet. Dabei werden die für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie relevanten Themen, Funktionen und Möglichkeiten priorisiert z.B. Erhebung von vertraulichen Sensorikdaten, rechtliche Rahmenbedingungen, Cybersecurity oder ethische Gesichtspunkte. Zusätzlich soll eruiert werden, wie Methoden der Künstlichen Intelligenz bereits jetzt zur Anwendung kommen, wie dies zukünftig zu erwarten ist und welche Anforderungen hierbei bestehen. Stufe 2 – Wissenstransfer zwischen Cluster und KI-Netzwerk <ul style="list-style-type: none"> Der Fokus der zweiten Stufe des Projektes liegt dann auf dem aktiven Wissenstransfer innerhalb der ausgewählten Schwerpunktthemen. Die Bayerische KI-Agentur und bavAIRia konzipieren und organisieren auf Grundlage der Ergebnisse aus Stufe 1 ein passendes Austausch-, Informations- oder Matchmaking-Format mit zielgruppenorientierter thematischer Fokussierung (vgl. eintägiger Fokusthemenkongress). 		

- o Zusätzlich erzeugt das Cross Cluster Projekt einen erheblichen Wissenstransfer an bayerische Aerospace-Unternehmen über wichtige KI-Themen, wie z.B. die geplante Regulierung „AI Act“, Möglichkeiten generativer KI, Zertifizierung von kritischen KI Anwendungen „Regulative Sandboxes“.
- Aus Eigenmitteln soll nach dem Projekt eine kontinuierliche Beziehung zwischen dem Aerospace-Cluster sowie der KI-Wissenschaft und KI-Wirtschaft gepflegt werden.

Ergebnisse 2024

- Analytische Aufbereitung der Technologieumfrage
- Wissens- und Technologietransfer u.a. durch die Darstellung von Best-Practice-Beispielen im Rahmen der Veranstaltung
- Identifizierung der individuellen Bedürfnisse und Schließung der Wissenslücken durch Matchmaking

Budgetplanung

	Aerospace Cluster		Bayerische KI-Agentur	
	Sacheinzelkosten	Personaleinzelkosten inkl. Gemeinkosten	Sachmittel	Personalmittel
Phase 1: Themenschwerpunkte	Eigenleistung		Eigenleistung	
Phase 2 Wissenstransfer Durchführung	11.000,- €	20.250,- €	7.000,- €	18.000,- €
Beziehungspflege	Eigenleistung		Eigenleistung	
Summe	31.250,- €		25.000,- €	
Förderung	25.000,- € (80%)		25.000,- € (100%)	